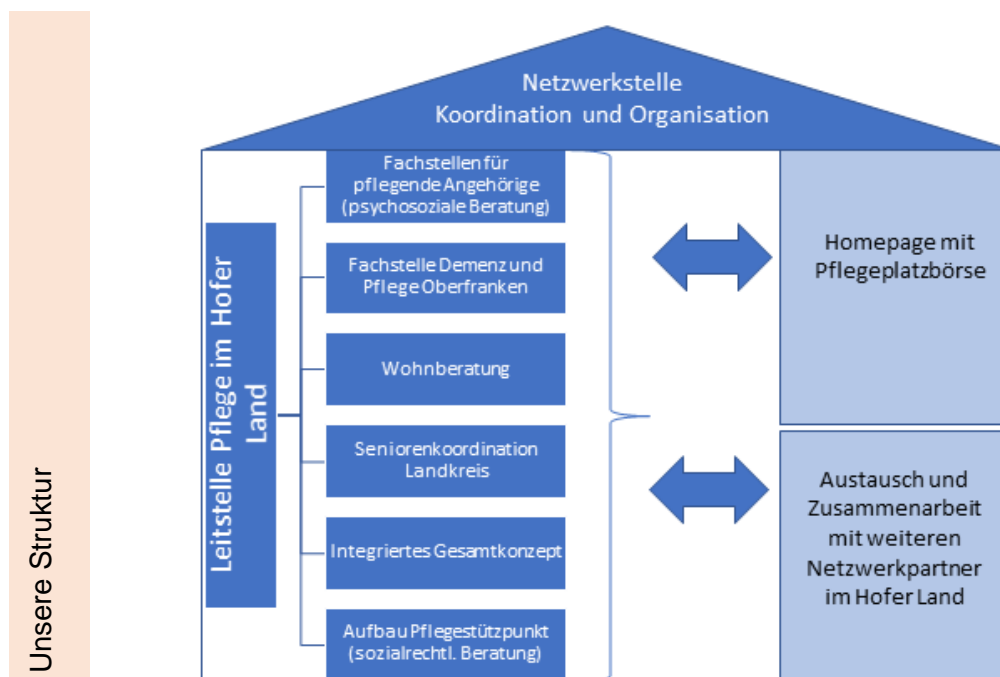


Stadt und Landkreis Hof



Leitstelle Pflege
Hofer Land - Stadt & Landkreis Hof

LK/Regierungsbezirk	Stadt und Landkreis Hof / Oberfranken
Einwohner*innen	Ca. 140.000 Einwohner*innen
Pflege-/Senioren-/Wohn-Projekt	Netzwerk Pflege Stadt und Landkreis Hof
Kontakt	Netzwerk Pflege – Stadt und Landkreis Hof, Alexandra Puchta Netzwerkpflege@landkreis-hof.de



Von der Idee zur Realisierung:

Stadt und Landkreis Hof realisieren in **interkommunaler Zusammenarbeit** eine **zentrale Anlaufstelle** für pflegebedürftige Menschen, Angehörige und alle am Pflegeprozess Beteiligten.

Es entsteht die gemeinsame „**Leitstelle Pflege Hofer Land**“ in zentraler Lage.

Dort werden die bereits bestehenden Fachstellen für pflegende Angehörige sowie die Wohnberatung, die Seniorenkoordination und die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken angesiedelt und gebündelt. Ergänzt wird dies um den Pflegestützpunkt für Stadt und Landkreis Hof, der seitens des Freistaates gefördert wird. Das bestehende **Netzwerk Pflege** (Netzwerkförderung nach § 45c SGB XI) übernimmt die **Koordination**.



Positive Wirkungen:



In der täglichen Zusammenarbeit der Mitarbeiter*innen von „Team Sozial“ kristallisiert sich immer mehr heraus, dass es wichtig ist **Synergien** zusammen zu fassen. Das gelingt bei vielen Themen mittlerweile sehr gut. Mit Errichtung der „Leitstelle Pflege Hofer Land“ in externen, **barrierefreien Räumen** wird sich dieses definitiv noch intensivieren.

Die Bürger*innen werden von dem Ausbau der Vernetzung in der Leitstelle profitieren.

Vorteil für die Bürger*innen ist es, **unter einem Dach** den Pflegestützpunkt, die Fachstelle Pflegenden Angehörige sowie die Wohnberatung vorzufinden. Diese „**Säulen**“ der Leitstelle werden ein großes Themenfeld rund um die Pflege abdecken.

Ausstrahlungswirkung:



Wichtig für uns ist es, dass die „Leitstelle Pflege Hofer Land“ in den nächsten Jahren fest in den Köpfen der Bürger*innen verankert wird. Wunschvorstellung ist es, dass die Leitstelle erste Anlaufstelle für alle Anliegen wird und von hier **neutrale, individuelle und persönliche Hilfen** angeboten werden. Dies stellt einen klaren Mehrwert für alle da.

Vorbildfunktion und Erfahrungen:



Wichtig ist es, die **kommunalen und verwaltungsrechtlichen Aspekte mit den Zielen der einzelnen Fachbereiche und Fachstellen „unter einen Hut“ zu bekommen**. Einsatz von Energie und Ausdauer ist gefordert um **klare Ziele zu definieren** und diese im Anschluss praktikabel umzusetzen. **Hindernisse werden in Kauf genommen**, denn es entsteht ein Mehrwert für alle Beteiligten.

Den Kommunen sollte allerdings bewusst sein:

1. Die „Leitstelle“ ist ein „nice to have“ nicht ein „must have“
2. Sie ist ein Kostenfaktor für die Kommune, der es Wert sein muss
3. Ziel: „Leitstelle“ ist erste Anlaufstelle für alle Anliegen Pflegebedürftiger. Sie leistet Hilfen, bzw. berät neutral, individuell und persönlich. → Mehrwert für alle
4. Die „Leitstelle“ ist in den nächsten Jahren fest in den Köpfen der Bürger*innen zu verankern

Lerneffekte:



Grundsätzlich wurde **konzeptionell** an das Projekt herangegangen, mit Vor- und Nachteilen.

Wichtig ist es, die Ziele im Vorfeld des Projektes zu definieren und die Vorgehensweise zu beschreiben und zu strukturieren → alle Möglichkeiten bezüglich der Umsetzung sind zu durchdenken.

Wichtig: Bedarfe der kommunalen Verwaltung und der Projektbeteiligten „nicht aus den Augen zu verlieren“. Der „gemeinsame Nenner“ ist die Basis der Zusammenarbeit.

In unserem Fall wurde (allerdings erst zu einem sehr späten Zeitpunkt) der **Zweckverband gegründet**, er bildet das Fundament der Leitstelle.

Visionen:



Realistisch betrachtet, ist klar, dass mit der „Leitstelle Pflege“ **nicht alle bekannten pflegerischen Defizite ausgeglichen** werden können. Einige Defizite werden erhalten bleiben und sich voraussichtlich im Laufe der nächsten Jahre noch zuspitzen.

Mit der Errichtung des Pflegestützpunktes Hofer Land und der Anbindung der Fachstellen und allen weiteren Säulen bzw. Partnern rund um die Themen Pflege und Senioren sind umfassende Ziele verbunden. Bereits durch „kleine“ Handlungen und Aktionen wird den pflegebedürftigen Bürger*innen in der Stadt und im Landkreis Hof Hilfe und Unterstützung geboten.

Die „Leitstelle Pflege“ soll sich weiterentwickeln, Ideen aufgenommen und umgesetzt werden.

Oberstes Ziel ist die Schaffung von **Bürgernähe. Unterstützung und Hilfen werden optimal und individuell erbracht**, wie und wo es bestmöglich geht.